

Musikschule Unterer Neckar



Pressespiegel 2017

Weichen sind gestellt

Rückblick 2016: Neues Baugebiet – Beitritt zu AZV Unterer Sulmtal und Musikschule Unterer Neckar

Von Peter Klotz

OFFENAU Große Veränderungen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Neckartalgemeinde fielen 2016. So war der Beitritt zum Abwasserzweckverband (AVZ) Unterer Sulmtal ein Schritt, den man schon vor mehr als zehn Jahren als Ausweg zu den explodierenden Kosten im Wasser- und Abwasserbereich ins Auge fasste. Mit der Unterzeichnung der Beitrittserklärung als achtes Mitglied im Oktober wurde nun nicht nur der Betrieb, sondern auch der Anlagenbau in die Hände des Zweckverbands gegeben.

Internet Mit dem Anschluss der 3,5 Kilometer langen Druckleitung in Bad Friedrichshall wurde parallel ein Glasfaserkabel verlegt. Das lässt viele Offenauer hoffen, demnächst aus dem Schatten der Internetversorgung herauszukommen. Auch für die Versorgung der Hausanschlüsse hat man einen kompetenten Versorger gefunden, der die

Übertragungsraten in naher Zukunft auf ein zeitgemäßes Niveau anheben wird.

Große Veränderungen hat es in der Ortsmitte gegeben. Durch das Schließen der Volksbankfiliale, der Metzgerei und des Schreibwarenladens droht die vergleichsweise gute Infrastruktur einzubrechen. Mit dem Bebauungsplan „Neue Mitte“ versucht der Gemeinderat gegenzusteuern, um bei Eigentumsveränderungen im Zentrum auf Grundstücke zugreifen zu können. Damit könnten auch langfristig die Wohnhäuser etwas weiter von der dicht befahrenen B27 abrücken. Am nördlichen Ortsrand sind aktuell Bemühungen da, den Einstieg in den geplanten Lärmschutz zu realisieren.

Direkt an der B 27 liegt dagegen das im Dezember eröffnete Bäckercafé Hårdtner. Der Zuspruch für dieses gelungene Bauwerk an zentraler Stelle mit Blick nach Bad Wimpfen ist riesig. Ob zum Frühstück, Mittagessen oder für eine gemütliche Tasse Kaffee, nicht nur die



Auf etlichen Bauplätzen „Im Gässlesweg 2“ wurde bereits Richtfest gefeiert, 2017 werden die ersten Bewohner einziehen. Foto: Peter Klotz

Offenauer treffen sich hier. Zugriffen haben auch die Bauherren, die nach den zähen Vorbereitungen in das Baugebiet „Gässlesweg 2“ einziehen können. Auf etlichen der zwei Dutzend Bauplätze konnte

schon Richtfest gefeiert werden – und im Frühjahr 2017 werden die ersten wohl einziehen. Eingezogen sind nach etlichen Verzögerungen im Oktober rund 40 junge Männer aus Syrien und Eritrea in die Wohn-

container an der Jagstbrücke. Be-treut von einem aktiven Freundeskreis sind auch schon die ersten Kontakte in den Ort gewachsen.

Orchester Positiv aufgenommen wurde die Entscheidung, der Musikschule Unterer Neckar beizutreten. Der Musiklehrer bereichern mit ihrem Unterricht auch das Spektrum der Angebote der Ganztagesgrundschule. Die Befürchtungen, dass damit der Zulauf zum kulturellen Aushängeschild Kolping-Blasorchester gebremst werde, haben sich nicht bewahrheitet. So werden die Sing- und Bläserklassen auch 2017 das Programm bereichern.

Ein Schockereignis für Offenau war der Unfalltod von Pfarrer Stefan Vaas am 2. September. Der beliebte und hier verwurzelte Priester war gerade auf dem Sprung, neben Duttenberg und Untergriesheim auch Bad Friedrichshall seelsorgerisch zu übernehmen. Sein Tod hinterlässt eine Lücke, die man nicht nur in der Kirchengemeinde spürt.

Bunter Start ins Jubiläum

OFFENAU Auftaktveranstaltung zur 1250-Jahr-Feier der Neckartalgemeinde im Kulturforum Saline

Von Peter Klotz

Es war ein buntes Bild, das die musiktreibenden Vereine in Offenau guter Stube, dem Kulturforum Saline, zeichneten. Mit dabei waren auch der Grundschulchor, der unter der Leitung von Melanie Haaf-Richter mit „Halli, Hallo“ begrüßte und natürlich viele Gratulanten und Ehrengäste aus der Nachbarschaft. Für die Fakten war der Gemeindecivar Daniel Kress zuständig. Er packte 1250 Jahre wechselhafte Geschichte der Neckartalgemeinde in eine halbe Stunde zusammen: Informationen mit passenden aktuellen und historischen Bildern veranschaulicht – schade, dass es bei der Präsentation technische Probleme gab.

Markgräfin Mit dabei war auch die Markgräfin Anna von Baden, die den Jubiläumsgästen etwas über die hohe Zeit des Ortes erzählte, als die große Gesellschaft zu Gast in Bad Offenau war und hier in Solebottichen ihre Leiden kurierte oder sich vom ach so anstrengenden guten Leben erholte. Da gab es etliche Wirtshäuser und gute Hotels, sogar einen Lindenpark, in dem man noch frischere Luft schnappen konnte. Die Markgräfin, die mit der Weitergabe ihrer guten Erfahrungen an die pfälzische Kurfürstin Elisabeth den Boom im 17. Jahrhundert auslöste, war persönlich anwesend. Die Kabarettistin Sabine Essinger verkörperte sie perfekt.

Neben diesen bunten Tupfen in der Geschichte hat die Gemeinde in den vergangenen 1250 Jahren viel erlebt. Das im Lorscher Kodex erwähnte Offenheim war eine fränkische Gründung. Der Häuptling der Sippe, ein gewisser Offo hatte sich hier auf der Suche nach günstigem Bauland niedergelassen. Die reizvolle Lage zwischen bewaldeten Hügeln und dem Neckar (übersetzt: wildes, gefährliches Wasser) war schon damals attraktiv.

Nach 443 Jahren Führung durch geistliche Reichsfürsten übernahm der deutsche Ritterorden und schließlich das Haus Württemberg die Herrschaft. Und nur zwei Jahre nachdem 1969 die letzte Sole hier



Mit „Halli, hallo“ eröffnete der Grundschulchor die Auftaktveranstaltung zur 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Offenau in der Saline.

Foto: Peter Klotz

gefördert wurde, begann Südzucker zu produzieren. Deshalb werden die drei Würfel im Wappen der Gemeinde oft als Zuckerwürfel gedeutet, sie stehen aber für die Salzförderung.

Diese Aufgeschlossenheit hat sich bis heute erhalten. Bürgermeister Michael Folk versicherte in seiner Begrüßung: „Hier ist jeder willkommen und kann seine Heimat finden.“ Er bedankte sich bei Sonja Schumm, Nadine Herwerth-Gajer und Daniel Kress, die die Auftaktveranstaltung perfekt geplant hatten. Die Gastfreundschaft der Gemeinde bestätigten der Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic ebenso wie der Landtagsabgeordnete Dr. Bernhard Lasotta. Flott moderiert wurde der Abend durch den Vorsit-

zenden des Arbeitskreises Offenauer Vereine, Roland Häfele. Er überraschte etliche Gäste mit Schätzfragen über Offenau, belohnte sie für ihren Einsatz aber auch mit Jubiläumsgeschenken wie Apfelsaft, Honig und einem Schnäpschen.

Blumen Die bunten Blumen kamen aber von den musiktreibenden Vereinen. Die überbrachten speziell zugeschnittene Glückwünsche zum Jubiläum. Der gemischte Chor Da Capo, der in diesem Jahr 20 wird, gab zunächst von der Bühne aus „Applaus, Applaus“. Chorleiterin Senta Schuster hatte den umgedichteten Udo Jürgens-Titel „Ich war noch niemals in New York“ im Gepäck, und die Sänger gestanden

Jubiläumsprogramm

Keine Fülle von Veranstaltungen, sondern eine Zugabe zu den Terminen der Vereine soll das Jubiläumsprogramm sein. Trotzdem gibt es einige Besonderheiten: Einen 1250-Meter-Lauf für Vierer-Teams durch Offenau gibt es am **12. Mai**. Nach dem Ausflug am 4. Juni zum Kloster Lorsch leuchtet am 16. September der Weinberg von Iris und

Walter Pierrö. Am 22. September packen die Mitglieder der Big-Band Offenau ihre Instrumente aus. Das speziell zum Jubiläum geschriebene Theaterstück „Der Fahrman und der Hugenbocher“ hat am **31. Oktober** Premiere. Mit einem großen Silvesterfeuerwerk am Neckarufer endet das Jubiläumsjahr. Alle Infos: www.offenau.de.pek

„Wir sind so gern in Offenau“. Der neu aktivierte Männergesangverein Eintracht verkündete „Die Welt ist voller Klänge“, und die Gruppe Vocalis blickte mit „Ihr von morgen“ in die Zukunft. Gleich zweimal erschien das Kolping Blasorchester

auf der Bühne. Nach den Jubelklängen begleitete das kulturelle Aushängeschild der Gemeinde den ganzen Saal durch das von Walter Ratzeck als Marsch aufpolierte Heimatlied von Willy Wengert: „Auf dieser Welt gibt es ein Fleckchen“.

Musical von und für Kinder

GUNDELSHEIM Am kommenden Wochenende findet das Kindermusical der Musikschule Unterer Neckar unter dem Motto „Komm ins Märchenland“ statt. In fünf Aufführungen können Kinder erleben, was der Elementarbereich auf die Beine gestellt hat. Nahezu 500 Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren bereiten sich seit Wochen für ihren großen Auftritt auf der Bühne und im Orchester vor.

Das Stück wird kindgerecht inszeniert und durch die Blockflötenorchester sowie die Kooperations-AGs mit den Grundschulen begleitet. Aufführungstermine in der Deutschmeisterhalle Gundelsheim sind am Freitag, 7. April, 17.30 Uhr, Samstag, 8. April, 14.30 und 17.30 Uhr, Sonntag, 9. April, 14.30 und 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. *red*

21. April 2017 Lokalanzeiger

Das Märchenland beginnt in der Musikschule

GUNDELSHEIM Bei fünf Aufführungen des Schülermusicals stehen insgesamt rund 500 Akteure auf der Bühne

Von Peter Klotz

Wenn sich rund 100 Musikschüler zwischen fünf und neun Jahren auf der Bühne präsentieren, dann ist auch die Deutschmeisterhalle in Gundelsheim bis auf den letzten Platz gefüllt. Schließlich möchten Mama, Papa, Oma und Opa den Auftritt des Nachwuchses miterleben.

Die Blockflötenklassen der Grundschulen und die Teilnehmer der musikalischen Früherziehung waren durch Annegret Baum, Bärbel Heinrich und Angelika Müller bestens auf ihre Rollen vorbereitet. Die drei Musiklehrerinnen bringen ihren Schülern nicht nur im wahren Sinne des Wortes die Flötenöne bei, sie sorgen auch dafür, dass die kleinen Musiker vor großem Publikum spielen, singen und tanzen können. Der Aufwand, das gleich mit insgesamt mehr als 500 Musikschülern zu schaffen, ist enorm. Insgesamt gab es fünf Aufführungen in allen Mitgliedsgemeinden mit jeweils rund 100 bis 130 Kindern auf der Bühne.

Unbekümmert Die Reise durchs Märchenland, bei der die Kinder die wichtigsten Motive von fünf Märchen darstellten, bestach durch perfekte musikalische Begleitung und die unbekümmerte Frische der Darsteller, die immer wieder Szenenapplaus herausforderte. Die Rah-



Schneewittchens Zwerge mit Bart und Zipfelmütze stehen stramm.



Rührend kümmert sich Hänsel um seine ängstliche Schwester.



Die Engel halten ihre schützenden Hände über Hänsel und Gretel. Und natürlich geht die Reise der Musikschule ins Märchenland gut aus – am Ende gab es riesigen Applaus.

Fotos: Peter Klotz

menhandlung übernimmt die kleine Luisa, die wie viele ihrer Altersgenossen nicht einschlafen kann und von ihrer Mutter zum Wegräumen ins Märchenland animiert wird. Zusammen mit der Fee Hanna erlebt sie dann die Geschichten, die fast jeder kennt.

Dass auch ein kleines Schneewittchen nicht federleicht ist, erfah-

ren die sieben Zwerge, als ihre Hausgenossin durch den vergifteten Apfel in Ohnmacht gefallen ist. Mit lustigen Kostümen treten dann die Bremer Stadtmusikanten auf. Sie machen sich auf den Weg, denn „in Bremen soll das Leben lustig sein“. Mit ihrem lauten Gesang gelingt es ihnen, die Räuber von ihrem Haus im Wald zu vertreiben. Lustig

dann, wie die Goldmarie, die aus dem Backofen rufenden Brote mit dem Schieber herausholt und dann die 16 Schneeflocken anmutig vor Frau Holles Fenster im Tütli tanzen.

Verdienter Applaus Hänsel und Gretel schaffen es dann mit gemeinsamen Anstrengungen, die Hexe zu überwinden, und finden in ihrem

Haus reiche Belohnung. Großer Auflauf herrscht an Dornröschens Schloss, wo zunächst Elfen in glänzenden langen Kleidern tanzen und dann der Prinz eine tatsächlich lebende Hecke durchtrennen muss. Der Schlussapplaus nach dem gemeinsamen Lied „Schön war's im Märchenland“ war riesig und verdient.

Kulinarissimo



Bad Rappenau, Kirchplatz

vom 5. Mai bis 7. Mai 2017

Gaumenfreuden

Augen- und Ohrenschmaus

Genießen Sie mit den Sinnen

Verkaufsoffener Sonntag

von 13.00 bis 18.00 Uhr

**Moden- und Frisurenschau Kooperation zwischen
HAIRFASHION SIBYLLE und MODEHAUS BAUER,
Bad Rappenau**



AMNA & PETE JONES



Für das leibliche Wohl sorgen
Landmetzgerei Gollerthan
Fischhütte, Markstand
Michel's Bistro und die süße Hütte



STADTKAPELLE BAD RAPPENAU



YOUNG WAVE



STEFAN STREMMER



APRIL LUTHER TRIO



FATE MUSIC COVERBAND



EASY LIVING



EXPLOSION INCLUDE



OHRWURM

Meilenstein in der Bildungslandschaft

BAD WIMPFEN Zweiter Bauabschnitt der Ludwig-Frohnhäuser-Schule eingeweiht

Von Ute Plückthun

Ästhetik und Zweckmäßigkeit sind in hervorragender Weise miteinander verbunden“, lobte Dr. Tobias Böcker, Geschäftsführer der SRH Schulen GmbH, den behindertengerechten Erweiterungsbau der Ludwig-Frohnhäuser-Schule (LFS), der gestern feierlich eingeweiht wurde. Er schlussfolgerte: „Das sind funktionale Räume, in denen man sich wohlfühlen kann.“

In 16-monatiger Bauzeit ist damit eine Zwischenetappe im Rahmen der Gesamtbaumaßnahmen sowie der seither größte Erweiterungs- und Umbauabschnitt an der LFS geschafft. „Nach dem Abschluss der noch laufenden Sanierungsarbeiten im Grundschulbereich haben wir die Schule für die Zukunft gut aufgestellt“, zeigte sich auch Bürgermeister Claus Brechter über den „Meilenstein“ hochofrend. Durch diese „guten Rahmenbedingungen für Familien und deren Kinder“ könnten in der Staufferstadt zusammen mit dem Gymnasium alle Schulabschlüsse erreicht werden.

Inklusion Seit Februar 2013 ist die LFS Gemeinschaftsschule, in der das Thema Inklusion im Zusammenspiel mit der Neckargmünder Stephen-Hawking-Schule für körperbehinderte Schüler sowie der Kleingartacher Christian-Heinrich-Zeller-Schule und der Bad Rappenauer Albert-Schweitzer-Schule intensive Bedeutung erlangt: „Mit diesem Gebäude zementieren wir die Idee, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammen leben und lernen können, sollen und dürfen“, sagte Schulleiterin Sabine Keidel zum Erweiterungsbau. Zumal die Zahlen



Vom Physiksaal waren nicht nur Rathauschef Claus Brechter und Landtagsabgeordneter Dr. Bernhard Lasotta (v.l.) begeistert.

Foto: Ute Plückthun

das Konzept bestätigten: „Fast 500 Schüler werden nächstes Jahr in diese Schule gehen. Das sind 140 mehr als noch vor drei Jahren.“ Die Achtklässler werden im Mai ihr neues Klassenzimmer im Erdgeschoss beziehen. Nach den Sommerferien im Obergeschoss gefolgt von den 47 neuen Fünftern.

An den Gesamtbaukosten von 5,6 Millionen Euro der seither drei Bauabschnitte kommt eine Million aus Stiftungsmitteln und zwei Millionen von der Schulbauförderung. Insgesamt 2,6 Millionen Euro werden von der Stadt und der SRH-Schulen GmbH getragen. „Die Zusammenarbeit mit der Ludwig-Frohnhäuser-Schule ist für uns ein wichtiger Zukunftsfaktor“, unterstrich Dr. Bö-

cker. „Weil uns der Standort so wichtig ist, haben wir uns mit der erklecklichen Summe von voraussichtlich einer Million beteiligt.“ Die 30-jährige Nutzungsdauer mache deutlich, „dass wir uns langfristig an den Standort gebunden fühlen“.

Richtiges Pferd Der Landtagsabgeordnete Dr. Bernhard Lasotta, einst selbst LFS-Grundschüler, hob hervor, dass die Schule vom pädagogischen Konzept und der Gemeinschaft getragen werde. Er gratulierte dazu, „zur richtigen Zeit aufs richtige Pferd gesetzt zu haben“, um den „Standort mit etwas Besonderem zu erhalten“. „Ich wünsche der Schule, dass die Chancen und Möglichkeiten, die in der Nutzung der Räume

stecken, voll ausgeschöpft werden“, sagte Bernhard Freisler vom Regierungspräsidium Stuttgart. Hinsichtlich des „Anspruchs, ein Umfeld zu schaffen, das den Lernalltag fördert“, zeigte sich Architekt Emil Heller „zuversichtlich, dass der Erweiterungsbau mit Leben erfüllt wird“. Die Elternbeiratsvorsitzende Julia Laras bestätigte, dass die Schule bereits jetzt „mehr als eine reine Bildungsstätte“ sei. Mit einem Auftritt der Schülerband als Kooperationsprojekt mit der Musikschule Unterter Neckar, akrobatischen Aufführungen sowie einer Klassenzimmerszene und dem Lied „Junker Jörg“ aus dem Musical „Martin Luther“ beteiligten sich die Schüler am Rahmenprogramm der Einweihung.

Umbaukosten

Der erste Bauabschnitt beinhaltete für 1,65 Millionen Euro die Aufstockung um ein Büro, zwei Fachräume, eine Lehrküche, ein Aufzug und drei Klassenzimmer. Der zweite umschloss für **3,3 Millionen Euro** den Erweiterungsbau mit unter anderem Klassenzimmer, Mediathek, Sekretariat und Fachraum Physik. Der dritte beinhaltet Flure, Lerninseln, WC-Anlagen und Behinderten-WC im alten Schulhaus. Für einen vierten Bauabschnitt ab dem Sommer sind **600000 Euro** im Haushalt eingestellt. Weitere 600000 Euro kosten die Klassenzimmer des Grundschulbereichs. *p/ü*

Die Theatergruppe des Vereins Kulturetta stellte beim Festakt die Schenkung im Kloster Lorsch dar, durch die Gundolfesheim vor 1250 Jahren im Lorsch Codex erwähnt wurde.

Foto: Rudolf Landauer

Von Rudolf Landauer

Ein Datum kann noch so krumm sein, irgendwann wird eine runde Sache daraus", zitiert Bürgermeisterin Heike Schokatz beim Festakt zum Jubiläumsjahr in der Deutschmeisterhalle am Freitag den Journalisten Ulrich Greiner. Mit „krumm“ spielt Schokatz auf den 26. April 767 an, wo es im Kloster Lorsch zu der denkwürdigen Schenkung kam: Ein adliger Eberwin und seine Gattin Engiltrud schenken dem Kloster damals das im Codex Laureshamensis beschriebene Gundolfesheim und besiegeln damit urkundlich die historische Existenz der Siedlung. Rechnet man das „krumme Datum“ April 767 auf das aktuelle Jahr hoch, ist die Differenz genau 1250 Jahre. Und dieses „runde“ Jubiläum feiert man in der Deutschordensstadt in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen und Terminen. Den Auftakt bildet am Freitagabend der Festakt mit zahlreichen Gästen in der vollbesetzten Deutschmeisterhalle.

Identifikation Schon die Eröffnung durch die jungen Musikpreisträger Anna Geiger (Klarinette) und Sören Geiger (Fagott) stimmt auf einen besonderen Abend ein. Rathauschefin Heike Schokatz kann ihre Freude darüber nicht verbergen, dass sich offensichtlich sehr viele Einwohner mit diesem Jubiläum identifizieren und stellt fest: Auch in früheren Generationen sei das bürgerliche Selbstbewusstsein ein besonderes Kennzeichen von Gundolfesheim gewesen. Schokatz fordert ihre Zuhö-



Stadt feiert 1250. Geburtstag

GUNDELSHEIM Schenkungsurkunde im Kloster Lorsch übergeben – Festakt in Deutschmeisterhalle

rer auf: „Nehmen wir das Stadtjubiläum als Herausforderung und die Vergangenheit als Wegweiser und Verpflichtung gleichermaßen.“ Denn wer sich mit der Vergangenheit befasse, wappne sich für die Herausforderungen der Zukunft.

Eigens fürs Jubiläum hat Regisseurin Eva Martin-Schneider mit der Kulturetta-Theatergruppe das Stück „Unde Venis? Quo Vadis“ einstudiert. Dem historisch kostümierten Ensemble gelingt es exzellent, das Geschehene authentisch nachzuspielen. Besonders die Schenkungsszene im Kloster Lorsch findet beim Publikum große Beachtung. Autor des Stücks ist der Gundolfesheim-Kenner Alfred Kolbeck, der die Stadtgeschichte intensiv er-

forscht hat und auf diesem Feld über umfangreiches Wissen verfügt. In seinem Festvortrag nimmt er die Gäste auf einen interessanten bebilderten Streifzug durch die Historie der Stadt mit. Dabei nimmt die Geschichte des Autors nicht im Kloster Lorsch seinen Anfang, sondern sie beginnt mit dem Satz: „Wir feiern heute nicht den Geburtstag der Stadt, sondern den Namenstag.“

Siedlung Die Landnahme der Franken beginnt nämlich früher als es die Urkunde vermerkt. Wenn man eine Siedlung verschenke, müsse es sie schließlich gegeben haben, schlussfolgert Kolbeck. Der Namensgeber der Stadt ist ein fränkischer Anführer namens Gundolf.

Kolbeck verortet die frühe Siedlung im Süden beim heutigen Friedhof und an der Straße nach Obergriesheim. Der Fund eines fränkischen Reihengräberfeldes 1846 belegt, dass es eine größere Siedlung war. Gundolf dürfte sich um 530 dort niedergelassen haben. „Zum Zeitpunkt der Schenkung war Gundolfesheim somit schon rund 200 Jahre alt“,

stellte Kolbeck fest. Es ist ein schöner Zufall, dass just zum Jubiläumzeitpunkt Archäologen in der vermuteten Siedlungsstelle beim Friedhof und der Konservenfabrik Nachweise der Siedlungsstelle „Gundolfesheim“ erbringen. Dort floss einst der Lohgraben in den Neckar. Ein guter Siedlungsplatz, umgeben von fruchtbaren Ackerböden.

Historische Funde

Vor den Franken siedelten im Gebiet bereits die Alamannen und davor die Römer. Mehrere Villa rusticae sind bekannt. Die Archäologen bargen bei ihrer Grabung im Baustellenbereich der Brücke über die Bahn Funde, die vom

Neolithikum bis ins Spätmittelalter reichen: Beweise für eine fast durchgehende Siedlungskontinuität und die Beliebtheit als Wohnplatz. Fruchtbare Böden, Acker- und Weinbau lieben die Menschen bis heute. *lan*

Musikschule Unterer Neckar

MUSIKSCHULTAG

13. MAI 2017

in der Grundschule
INSTRUMENTENVORSTELLUNG

in der Sporthalle
ENSEMBLE- UND ORCHESTERKONZERTE

OFFENAU

GRUNDSCHULE

10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ "Probier's mal aus"
Instrumentenvorstellung
Einfach mal reinschnuppern

SPORTHALLE

12.³⁰ Jetzt geht's los!
Ein musikalischer Auftakt
mit unseren Grundausbildungskindern

13.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Musizierwelten
Ein Nachmittag mit den Ensembles und
Bands der Musikschule Unterer Neckar

16.⁰⁰ Frühlings-Serenade
MINI-Streicher + MAXI-Orchester
KLASSIK - ROMANTIK - FILM
VIVALDI - SCHUBERT - WILLIAMS
Leitung Hans-Wilhelm Traub

**Eintritt
Frei**

MUSIKSCHULTAG 2017 in Offenau

„*Da ist Musik drin!*“ Unter diesem Motto präsentiert sich die Musikschule Unterer Neckar im Rahmen des Gemeindejubiläums in Offenau zu ihrem diesjährigen **Musikschultag am Samstag, 13. Mai 2017 in Offenau** zeigt die Musikschule Unterer Neckar ihr gesamtes musikalisches Spektrum und lädt auch zum Instrumentenschnuppern ein. Damit zeigen wir die Vielfalt der Musikschularbeit in unserer neuen Trägergemeinde.



Begonnen wird am **Samstag, den 13. Mai 2017**, mit einer Instrumentenvorstellung von **10:00 bis 12:00 Uhr** in den Räumen der Grundschule Offenau. „*Einfach mal reinschnuppern und ein Instrument ausprobieren*“, das dürfen nicht nur unsere jüngsten Menschen aus der Region, gerne sind auch alle weiteren Generationen eingeladen:

„*Musik bereichert uns ein Leben lang!*“

Auf viele Räume verteilt kann man mit den Musikschullehrern testen, welches Instrument das richtige ist und erhält eine fachgerechte und pädagogische Beratung. So kann jeder das richtige Instrument für sich finden und erhält auch gleich Infos darüber, wie und wo er mit uns an der Musikschule musizieren kann.



Am Samstagnachmittag präsentieren sich dann ab **12:30 Uhr** die Kinder der Musikalischen Grundausbildung, die Bläserklassenschüler und die verschiedenen **Ensembles, Orchester wie auch Bands in der Sporthalle**. Wir freuen uns dabei ganz besonders auf das

Konzert der MINI-Streicher und des MAXI-Orchesters unter der Leitung von Hans-Wilhelm Traub.



Neben all diesen musikalischen Beiträgen erhalten Sie **sämtliche Informationen** zur Musikschule Unterer Neckar und dem

Musikschulunterricht. Für das

leibliche Wohl sorgt unser Förderverein, der sich natürlich auch über Ihre Mitgliedschaft freuen würde.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen Frühlingstag voller Musik.

Ihr

Marco Rogalski
Musikschulleiter

Musikschultag zum Jubiläum

OFFENAU „Da ist Musik drin“ – unter diesem Motto präsentiert sich die Musikschule Unterer Neckar im Rahmen des Gemeindejubiläums in Offenau zu ihrem diesjährigen Musikschultag am Samstag, 13. Mai. Dabei zeigt die Musikschule ihr ge-

samtes musikalisches Spektrum und lädt auch zum Instrumentenschnuppern ein. Los geht es am Samstag, 13. Mai, mit einer Instrumentenvorstellung von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Grundschule Offenau. *red*

SOLE 05/2017

Gaumenfreuden, Augen- und Ohrenschmaus

Kulinarissimo

Gastronomen und Einzelhändler laden vom Freitag, 5. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, zu „Gaumenfreuden, Augen- und Ohrenschmaus“ in die Stadtmitte von Bad Rappenau ein.

Auf der Bühne auf dem Kirchplatz vor dem Rathaus ist einiges geboten. Den Auftakt macht am Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr das April Luther Trio. Mit einem Crossover von Rock, Blues, Soul, Jazz, Schlager laden sie zum Mitsingen und Mitswingen ein.

Am Samstag, 6. Mai, startet das Bühnenprogramm um 11.30 Uhr mit Anna & Pete Jones. Das Duo bietet hausgemachte Musik, die mit ihren Geschichten die Menschen erreicht. Dabei erzählt bzw. singt Sängerin Anna spannende Storys. Pete Jones ist Singer-Songwriter und Gitarrist aus Wales. Seine Texte behandeln aktuelle Themen über menschliches Verhalten. Um 15.00 Uhr übernimmt der Popchor Ohrwurm die Bühne, bevor ab 19.30 Uhr die Music-Coverband Fate die Gäste mit Rock- und Popsongs unterhält.

Am Sonntag, 07. Mai, lädt die Stadtkapelle Bad Rappenau ab 11.30 Uhr zu einem musikalischen Frühschoppen ein. Gitarrenmusik und Songs mit Stefan Stremmer stehen um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr vor dem Eiscafé Cortina in der Fußgängerzone auf dem Programm. Um 15.00 Uhr präsentieren Hairfashion Sibylle und das Bad Rappenauer Modehaus Bauer eine Moden- und Frisurenschau. Um 16 Uhr präsentiert die Musikschule Unterer Neckar ihre beiden Schulbands Young Wave und Explosion Include.



„Gaumenfreuden, Augen- und Ohrenschmaus“ von 5. bis 7. Mai. Foto: privat

Ab 17.30 Uhr steht dann die Rockband Easy Living auf der Bühne.

Aber nicht nur musikalisch kommen die Gäste bei Kulinarissimo auf ihre Kosten. Natürlich wird auch der Gaumen mit saisonalen Genüssen verwöhnt. Zu einem kulinarischen Streifzug durch den Frühling mit Spargel- und Bärlauchgerichten, Flammkuchen, geflammtem Lachs und vegetarischen Gerichten sowie Süßem zur Kaffeezeit, laden die teilnehmenden Gastronomen ein. Zubereitet werden diese Köstlichkeiten vom Cateringservice Metzgerei Gollerthan und Michel's Bistro. Eine große Auswahl an Getränken und raffiniert gemixte Cocktails sind die flüssigen Begleiter des vielfältigen Speiseangebots.

Am Sonntag, 07. Mai laden die Geschäfte der Innenstadt von 13 - 18 Uhr mit einem verkaufsoffenen Sonntag zum Schlemmen, Schwoofen und Shoppen ein.

Musikschule Unterer Neckar

Jugend musiziert 2017

Bundeswettbewerb in Paderborn

Am kommenden Wochenende startet in Paderborn der diesjährige Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Mit dabei ist auch unser Holzbläserensemble Anna und Sören Geiger aus Bad Friedrichshall-Untergriesheim mit einem Duo Klarinette/Fagott (Altersklasse III). Wir wünschen den beiden Schülern unserer Musikschule viel Erfolg.

Sommerkonzerte Sinfonieorchester Unterer Neckar

Zu einem musikalischen Höhepunkt dieses Jahr lädt unser Sinfonieorchester ein: Unter dem Motto „Classic-Light“ präsentieren die jungen Künstler bekannte und eingängige klassische Werke. Ob das „Light“ nun für die Leichtigkeit der Musik steht oder aber für das umrahmende Licht, dürfen Sie selbst entscheiden.

Zwei Termine sind vorgesehen. Zum einen wieder im schönen „Burg-hof in Duttenberg“ und ein weiterer Konzertort ist vor dem schönen Clubhaus des Golfclubs in Bad Rappenau-Zimmerhof. Scheuen Sie sich nicht auch dort mal vorbeizuschauen und dieses stimmungsvolle Ambiente mit unserer Musik zu genießen.

„Classic-Light“

Samstag, 1. Juli 2017, 21.00 Uhr

Burghof (Kelterplatz), Bad Friedrichshall-Duttenberg
Regenersatztermin: Sonntag 2. Juli 2017, 18.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2017, 21.00 Uhr

Clubhaus, Golfclub Bad Rappenau-Zimmerhof

Unser Programm

- Georg Friedrich Händel: Ouvertüre und Hornpipe
- Ottorino Respighi: Italiana
- Johann Sebastian Bach: Badinerie, Flöten-Solo: Isabell Holzward und Teresa Steinhoff
- Wolfgang A. Mozart: Adagio, aus „Klarinettenkonzert A-Dur“, Klarinetten: Anna Geiger
- Amilcare Ponchielli: Tanz der Stunden
- Ludwig van Beethoven: Menuett G-Dur, Wo010 Nr. 2
- Pablo de Sarasate: Introduction und Tarantella, Violine-Solo: Julia Hafenbrak
- Dmitri Shostakovich: Marsch, aus „Jazz-Suite Nr. 2“
- Ralph Vaughan Williams: Fantasia on Greensleeves
- Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr.5
- John Rutter: Lullaby for Ana Gwen, Harfe-Solo: Zoe Koeszeghy
- Zequinha de Abreu: Tico Tico No Fubá
- Franz Lehár: Lippen schweigen, Vocal-Solo: Felix Reimann, Bariton; Tamara Rogalski, Sopran
- Edward Elgar: Marsch

Musikschule Unterer Neckar

Eintritt FREI

A SYMPHONIC CONCERT

CLASSIC LIGHT

Sinfonieorchester Unterer Neckar

Leitung: Maroo Rogalski

<p>Samstag</p> <p>1. Juli '17</p> <p>Bad Friedrichshall-Duttenberg, Kelterplatz</p> <p>21.00 Uhr</p> <p>Regen-Ersatztermin: 2.7.2017, 18.00 Uhr</p>	<p>Samstag</p> <p>8. Juli '17</p> <p>Bad Rappenau-Zimmerhof, Golfplatz</p> <p>21.00 Uhr</p>
---	---

Termine

Freitag, 2. Juni 2017, 17.00 Uhr

Schülerkonzert der Harfenklasse unter der Leitung von Anna-Maria Frankengerger Bad Friedrichshall-Duttenberg, Früherziehungsraum

Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.00 Uhr

Schülerkonzert der Gitarrenklasse unter der Leitung von Jakub Dorofiej Bad Friedrichshall-Kochendorf, St. André'sches Schlösschen

Freitag, 23. Juni 2017, 18.00 Uhr

Schülervorspiel der Querflötenklasse unter der Leitung von Isabel González Villar Gundelsheim, Haus der Vereine

Sonntag, 25. Juni 2017, 14.00 - 16.00 Uhr

1250 Jahre Gundelsheim mit unseren Rockbands und den Blockflötenklassen der Grundschule Gundelsheim unter der Leitung von Alfino Ronzano, Michael Volk und Bärbel Heinrich Gundelsheim, Altstadt

Verwaltung

Während der Pfingstferien ist das Büro der Musikschule Unterer Neckar nicht besetzt. Sie erreichen uns wieder ab Montag, 19. Juni 2017 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Musikschule Unterer Neckar, Kirchgasse 14, 74177 Bad Friedrichshall, <http://www.musikschule-unterer-neckar.de>, E-Mail: info@musikschuleuntererneckar.de, Tel. 07136/9544-0, Fax 07136/9544-22

Musikschule Unterer Neckar

Sommerkonzerte Sinfonieorchester Unterer Neckar

Zu einem musikalischen Höhepunkt dieses Jahr lädt unser Sinfonieorchester ein: Unter dem Motto „Classiclight“ präsentieren die jungen Künstler bekannte und eingängige klassische Werke. Ob das „Light“ nun für die Leichtigkeit der Musik steht oder aber für das umrahmende Licht, dürfen Sie selbst entscheiden.

Zwei Termine sind vorgesehen. Zum einen wieder im schönen „Burghof in Duttenberg“ und ein weiterer Konzertort ist vor dem schönen Clubhaus des Golfclubs in Bad Rappenau-Zimmerhof. Scheuen Sie sich nicht auch dort mal vorbeizuschauen und dieses stimmungsvolle Ambiente mit unserer Musik zu genießen.

Classiclight

Samstag, 1. Juli 2017, 21.00 Uhr

Burghof (Kelterplatz), Bad Friedrichshall-Duttenberg

Regenersatztermin: Sonntag 2. Juli 2017, 18.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2017, 21.00 Uhr

Clubhaus, Golfclub Bad Rappenau-Zimmerhof

Unser Programm

- Georg Friedrich Händel: Ouvertüre und Hornpipe
- Ottorino Respighi: Italiana
- Johann Sebastian Bach: Badinerie, Flöten-Solo: Isabell Holzward und Teresa Steinhoff
- Wolfgang A. Mozart: Adagio, aus „Klarinettenkonzert A-Dur“, Klarinetten: Anna Geiger
- Amilcare Ponchielli: Tanz der Stunden
- Ludwig van Beethoven: Menuett G-Dur, Wo010 Nr. 2
- Pablo de Sarasate: Introduction und Tarantella, Violine-Solo: Julia Hafenbrak
- Dmitri Shostakovich: Marsch, aus „Jazz-Suite Nr. 2“

- Ralph Vaughan Williams: Fantasia on Greensleeves
- Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5
- John Rutter: Lullaby for Ana Gwen, Harfe-Solo: Zoe Koeszeghy
- Zequinha de Abreu: Tico Tico No Fubá
- Franz Lehár: Lippen schweigen, Vocal-Solo: Felix Reimann, Bariton; Tamara Rogalski, Sopran
- Edward Elgar: Marsch

Termine

Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.00 Uhr

Schülerkonzert der Gitarrenklasse

unter der Leitung von Jakub Dorofiej

Bad Friedrichshall-Kochendorf, St. André'sches Schloßchen

Freitag, 23. Juni 2017, 18.00 Uhr

Schülervorspiel der Querflötenklasse

unter der Leitung von Isabel González Villar

Gundelsheim, Haus der Vereine

Sonntag, 25. Juni 2017, 14.00 - 16.00 Uhr

1250 Jahre Gundelsheim

mit unseren Rockbands und den Blockflötenklassen der Grundschule Gundelsheim

unter der Leitung von Alfino Ronzano, Michael Volk und Bärbel Heinrich

Gundelsheim, Altstadt

Verwaltung

Während der Pfingstferien ist das Büro der Musikschule Unterer Neckar nicht besetzt. Sie erreichen uns wieder ab Montag, 19. Juni 2017 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Musikschule Unterer Neckar, Kirchgasse 14, 74177 Bad Friedrichshall, <http://www.musikschule-unterer-neckar.de>, E-Mail: info@musikschuleuntererneckar.de, Tel. 07136/9544-0, Fax 07136/9544-22

Musikschule Unterer Neckar

Jugend musiziert 2017 - Bundeswettbewerb

Bundespreisträger der Musikschule Unterer Neckar

Anna und Sören Geiger (Klarinette und Fagott) aus Bad Friedrichshall-Untergriesheim haben als Landessieger aus Baden-Württemberg am 4. Juni am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Paderborn teilgenommen. Die beiden Schüler der Musikschule Unterer Neckar erspielten sich in der Wertung „Holzbläser-Ensemble“ in einer leistungsstarken Altersgruppe mit über 70 Ensembles aus ganz Deutschland einen hervorragenden 3. Preis (21 von 25 Punkten). Wir gratulieren den Beiden und ihren Lehrem, Evgenyi Guzhavin (Klarinette) und Theresia Schmalian (Fagott) ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Sommerkonzerte Sinfonieorchester Unterer Neckar

Zu einen musikalischen Höhepunkt dieses Jahr lädt unser Sinfonieorchester ein: Unter dem Motto „Classic-Light“ präsentieren die jungen Künstler bekannte und eingängige klassische Werke. Ob das „Light“ nun für die Leichtigkeit der Musik steht oder aber für das umrahmende Licht, dürfen Sie selbst entscheiden.

Zwei Termine sind vorgesehen. Zum einen wieder im schönen „Burg-hof in Duttonberg“ und ein weiterer Konzertort ist vor dem schönen Clubhaus des Golfclubs in Bad Rappenau-Zimmerhof. Scheuen Sie sich nicht auch dort mal vorbeizuschauen und dieses stimmungsvolle Ambiente mir unserer Musik zu genießen.

„Classic-Light“

Samstag, 1. Juli 2017, 21.00 Uhr

Burghof (Kelterplatz), Bad Friedrichshall-Duttonberg

Regenersatztermin: Sonntag, 2. Juli 2017, 18.00 Uhr

Samstag, 8. Juli 2017, 21.00 Uhr

Clubhaus, Golfclub Bad Rappenau-Zimmerhof

Unser Programm

- Georg Friedrich Händel: Ouvertüre und Hornpipe
- Ottorino Respighi: Italiana
- Johann Sebastian Bach: Badinerie, Flöten-Solo: Isabell Holzwart und Teresa Steinhoff
- Wolfgang A. Mozart: Adagio, aus „Klarinettenkonzert A-Dur“, Klarinetten: Anna Geiger
- Amilcare Ponchielli: Tanz der Stunden
- Ludwig van Beethoven: Menuett G-Dur, Wo010 Nr. 2
- Pablo de Sarasate: Introdution und Tarantella, Violine-Solo: Julia Hafenbrak
- Dmitri Shostakovich: Marsch, aus „Jazz-Suite Nr. 2“
- Ralph Vaughan Williams: Fantasia on Greensleeves
- Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr.5
- John Rutter: Lullaby for Ana Gwne, Harfe-Solo: Zoe Koeszeghy
- Zequinha de Abreu: Tico Tico No Fubá
- Franz Lehár: Lippen schweigen, Vocal-Solo: Felix Reimann, Bariton; Tamara Rogalski, Sopran
- Edward Elgar: Marsch

Golf, Musik & Wein

Charity-Golfturnier - „Jedem Kind ein Instrument“

Am 8. Juli 2017 lädt die Musikschule Unterer Neckar zur zweiten Auflage des genuss- und humorvollen Charity-Turnier auf dem Golfplatz Bad Rappenau-Zimmerhof ein. Unter dem Motto „Golf, Musik und Wein“ wird dieses Turnier musikalisch von den Schülern der Musikschule umrahmt und weiterhin erleben die Golfer an diesem Tag Weinproben und kulinarische Leckereien auf und nach der Runde. Der Charity-Zweck des Turnieres dient der Unterstützung der Kooperationsprojekten an den Grundschulen mit Bläser- und Streicherklassen sowie Band-Projekten.

Leider ist es nicht jedem Kind gegönnt, sich ein Musikinstrument leisten zu können. Um den Kindern dieses Projekt trotzdem zu ermöglichen, benötigen wir stets Hilfe! Interessierte Golfer haben noch die Möglichkeit sich zu diesem Turnier anzumelden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage:

www.golfmusikwein.de

Gerne dürfen Sie sich auch bei uns im Musikschulbüro melden. Sie

haben die Möglichkeit sich als Sponsor je nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten bei diesem Charity-Turnier einzubringen.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, für die Unterstützung zu diesem besonderen Event in Bad Rappenau:

Premiumsponsoren: Aluform - Bad Rappenau, Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach Weinsberg

Partnersponsor: Autohaus Neff GmbH - Neckarsulm/Heilbronn

Supportsponsoren: Bäckerei Härdtner - Neckarsulm, Böpple-Bau - Heilbronn, Franz Mediaprint - Bad Rappenau, Möbelhaus Kallenberger - Gundelsheim, CFH Lötwerkzeuge - Offenau, Südzucker - Werk Offenau, Denz-Staplerservice - Bad Friedrichshall, Sabine Baumann Steuerbüro - Neckarsulm, Das Musikhaus - Heilbronn, Restaurant Ehrenbergers - Bad Rappenau

„Best Of Harmonies“

Musik ermöglicht den Menschen auf einzigartige Weise versteckte Werte zu entdecken - ist aber zugleich auch ein wunderbares Medium für Ausdruck und Verständigung. Für diesen Zweck haben wir uns das Instrument ausgesucht, mit dem wir uns am besten ausdrücken können.

Das Akkordeon

Auch, wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, ist es ein sehr vielseitiges Instrument. Viele kennen das Akkordeon nur aus der Volksmusik. Doch was wirklich in ihm steckt, weiß nur der Musiker selbst ... Wir, das Akkordeon-Orchester „**Harmonies**“ der Musikschule Unterer Neckar, musizieren mit unseren außergewöhnlichen Instrumenten mittlerweile schon 10 Jahre zusammen und möchten dies nun mit Ihnen feiern.

Dazu möchten wir Sie zu unserem Jubiläumskonzert „**Best of Harmonies**“ am **Sonntag, 9. Juli 2017 um 16.00 Uhr im Wasserschloss, Bad Rappenau** sehr herzlich einladen. Der Eintritt ist frei.

Musikschule Unterer Neckar

Kirchgasse 14, 74177 Bad Friedrichshall

<http://www.musikschule-unterer-neckar.de>,

E-Mail: info@musikschuleuntererneckar.de

Tel. 07136/9544-0, Fax 07136/9544-22



Best of Harmonies - Jubiläumskonzert des Akkordeonorchesters der Musikschule Unterer Neckar

Sonntag, 9.7.2017, 16.00 Uhr im Wasserschloss Bad Rappenau
Musik ermöglicht auf eine ganz einzigartige Weise, den Menschen versteckte Werte zu entdecken. Musik ist zugleich ein wunderbares Mittel für Ausdruck und Verständigung.

Für diesen Ausdruck haben wir uns ein Instrument ausgesucht, das uns sehr nah ist und zu dem wir eine besondere Bindung haben. Das Akkordeon. Es ist ein vielseitiges Instrument, auch wenn es auf den ersten Blick gar nicht so aussieht. Viele kennen das Akkordeon nur aus der Volksmusik. Doch was wirklich in ihm steckt, weiß nur ein Spieler selbst.



Wir, das Akkordeonorchester „Harmonies“ der Musikschule Unterer Neckar, musizieren mit unseren außergewöhnlichen Akkordeons und Keyboards schon 10 Jahre zusammen. Und dies möchten wir mit euch feiern.

Zu unserem Jubiläumskonzert „Best of Harmonies“ am 9.7.2017 um 16.00 Uhr im Wasserschloss, Bad Rappenau sind Sie hiermit herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Musikschule Unterer Neckar

Langenrieder Allee
HEILBRONN

Golf, Musik & Wein

CHARITY-GOLFTURNIER

Golfclub Bad Rappenau

8. Juli 2017

JEDEM KIND EIN INSTRUMENT!

Musikschule Unterer Neckar 07136/9544-0
WWW.GOLFMUSIKWEIN.DE

Golfer putten für mehr Instrumente

Musikschule Unterer Neckar lädt zum Charity-Golfturnier ein – 18 Loch bei Wein und Unterhaltung

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

BADFRIEDRICHSHALL/BAD RAPPENAU „Golfspielen beruhigt unheimlich“, sagt der Leiter der Musikschule Unterer Neckar, Marco Rogalski. Wer sich am kommenden Samstag in Bad Rappenau mit dem Schläger an Par und Handicap versucht, tut aber nicht nur etwas für sein Nervenkostüm. Er kann zudem noch den Musikernachwuchs in den Grundschulen unterstützen. Unter dem Motto „Golf, Musik und Wein“ lädt die Musikschule mit Sitz in Duttenberg am 8. Juli zum Charity-Golfturnier ein. Der Erlös wird zu 100 Prozent in Musikinstrumente investiert, um Kindern in Grundschulklassen musikalischen Unterricht zu geben.

„Jedem Kind ein Instrument“, hat sich die Musikschule auf die Fahnen geschrieben. „Aber immer weniger Eltern können sich das überhaupt

noch leisten“, berichtet der Leiter der Musikschule. Die Folge: Die Musikschule kann viele Grundschüler gar nicht erreichen. Dabei liege genau hier die Zukunft. „Wir müssen vielmehr in die Schulen gehen. Denn sie wird mehr und mehr zur Heimat der Kinder. Ob uns das gefällt oder nicht“, sagt Rogalski.

Band-Klassen Schon heute arbeitet die Musikschule Unterer Neckar in Kooperation mit der Musikschule in den Grundschulen. Sing- und Bläserklassen in mehreren Grundschulen wurden gegründet. Sogar zwei Band-Klassen haben sich in Bad Wimpfen gefunden.

Das Golfturnier in Bad Rappenau soll helfen, das Engagement auszubauen. Mindestens 10000 Euro erhofft sich Rogalski aus der Veranstaltung. „20000 Euro wären natürlich schöner.“ Bereits zum dritten Mal lädt die musikpädagogische



Für das Charity-Turnier auf dem Bad Rappenauer Golfplatz hat Musikschulleiter Marco Rogalski einen straffen Organisationsplan zusammengestellt. Foto: Müller

Einrichtung aus Bad Friedrichshall zu diesem Sportevent mit Spaßcharakter nach Bad Rappenau ein. „Im vergangenen Jahr haben wir 10000 Euro generiert“, sagt Rogalski.

Eine ganze Reihe von Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Der Golfclub Bad Rappenau stelle Platz und Personal zur Verfügung, freut sich der Musikschulleiter. „Aber im

Grunde wird jeder, der mitspielt zum Sponsor“, so Rogalski. 50 Spieler können teilnehmen. Noch sind einige wenige Plätze frei, Anmeldungen somit noch möglich.

Die Golfer treffen sich morgens um 9 Uhr. Bis dahin haben die ehrenamtlichen Helfer bereits alles stilvoll aufgebaut. Auf die Teilnehmer warten den ganzen Tag über nicht nur 18 Loch, sondern bis nachts um 23 Uhr jede Menge musikalische Unterhaltung, Weinverkostungen und andere Leckereien.

Träger Die Musikschule Unterer Neckar ist eine öffentliche Musikschule, die für deren Trägergemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Gundelsheim, Siegelbach und Offenau einen musikalischen Bildungsauftrag erfüllt. Inzwischen gibt es auch mit der Musikschule Erlenbach eine Vertriebsvereinbarung, so Rogalski.

Drei Wünsche frei

Gelungener Beitrag der Grundschule zum 1250-jährigen Jubiläum

OFFENAU Lesen, Schreiben, Rechnen und Sachfächer sind natürlich die wesentlichen Stützpfiler des Unterrichts in der Grundschule. Was aber nachhaltig im Gedächtnis bleibt, sind überwiegend Ausflüge und gemeinsame Projekte. Das gemeinsame Ziel schweißt zusammen. So auch in Offenau: Beste Voraussetzungen für die Umsetzung des Musicals bot die Zusammenarbeit der Singklassen, geleitet von Melanie Haaf-Richter, der Theater AG

von Vera Scheithauer und die tatkräftige Unterstützung durch Rektorin Franziska Thüly-Brenner. Die Tontechnik übernahm Tobias Scheid.

Das Lob für die Aufführung, die das 1250-jährige Gemeindejubiläum bereicherte, war einstimmig und der Applaus riesig. In der voll besetzten Sporthalle erlebten Eltern, Freunde der Schule und Interessenten eine unterhaltsame Vorstellung mit Tiefgang.

Die Grundaussage des Stücks „Drei Wünsche frei“ lautet: Fantasie ist wichtig fürs Leben, wird aber vor allem durch Computer, Playstation und Fernsehen gestohlen.

Sternenstaub Die Sternenkinder ganz in weiß bringen die Träume. Der Mond streut Sternenstaub zur Unterstützung. Kalli, der winzige Wurzelzwerg, wird von Mond und Sternen zu Hilfe gerufen, weil die Träume verschwinden. Monitorius

und seine Gesellen haben die Träumlinge eingesperrt. Übrig geblieben ist nur der Träumling Conny. Sein Lied „Manchmal stelle ich mir vor“ gehörte zu den Gänsehautmomenten in dem Stück. Mit Hilfe von drei magischen Gegenständen befreit Conny die gefangenen Träumlinge. Die Maulwürfe, die berühmteste Tiefbaufirma des Waldes (mit dem Graben eines Tunnels) und auch die Mäuschen stehen ihr bei. pek



Singklassen und Theater-AG der Grundschule Offenau stellen gemeinsam das Musical auf die Beine. Der Chor griff auch aktiv in das Geschehen ein. Foto: Peter Klotz

Golf, Musik & Wein 2017 + „Classic Light“

Musik für Jedermann



Foto: privat

Ereignisreiche Tage: **Golf-Charity-Turnier „Jedem Kind ein Instrument!“** Am Samstag, 8. Juli 2017 wird auf dem Golfplatz in Bad Rappenau wieder durchgestartet: Mit „Golf, Musik & Wein“ veranstaltet die Musikschule Unterer Neckar auch in diesem Jahr ein Charity-Turnier, bei welchem das Ziel ist, Kindern aus finanziell schwachen Familien ein Instrument zur Verfügung zu stellen, um in Bläser- und Streicherklassen in den Grundschulen der Region das Musizieren zu erlernen. Zwischen den Bahnen werden die Turnierteilnehmer mit „Green-Concerts“ der Schüler-Ensembles, Weidegustationen sowie weiteren süßen Überraschungen unterhalten.

„Classic Light“ des Sinfonieorchesters der Musikschule Unterer Neckar statt. Ob das „Light“ nun für die leichten und bekannten klassischen Werke oder für die Lichtshow steht, darf jeder Konzertbesucher für sich selbst entscheiden. Weitere Infos unter www.golfmusikwein.de

„Classic Light“-Konzert des Sinfonieorchesters. Abends um 21.00 Uhr findet im Bereich des Clubhauses das für jedermann öffentliche Konzert

„Montmartre Flair“ in der Stauferstadt

Französisches Ambiente

Am Wochenende des 15. und 16. Juli hält wieder das „Savoir-vivre“ Einzug in Bad Wimpfen. Beim Montmartre Flair stellen regionale Berufs- und Freizeitkünstler ihre Werke in den verwinkelten Gässchen der Altstadt zur Schau. Von Gemälden, über Skulpturen und Plastiken sowie verschiedene Kleinkunst gibt es Allerhand zu entdecken. Auch wie ein Kunstwerk entsteht, kann bei den Künstlern erfahren und beobachtet werden.

Als besondere Höhepunkt werden am Sonntag um 11.30 Uhr im Steinhäuser Bilder der Meisterklasse Nik Golder unter Leitung des Chefredakteurs der Heilbronner Stimme Uwe Ralf Heer versteigert. Die Erlöse aus dieser Auktion kommen der Sanierung des Blauen Turms zu Gute. Ebenfalls auf Spendenbasis ist die Einführung von Karl Mockert zu Gunsten des Blauen Turms zu den Hintergründen von Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 15 Uhr im Alten Spital. Umrahmt wird die Veranstaltung erneut von der Musikschule Unterer Neckar, die als Straßenmusikanten an vielen Orten der Altstadt ihr Können unter Beweis stellt. Ebenfalls musikalisch geht es zudem bei der öffentlichen Stadtführung am Sonntag, 16. Juli ab 14 Uhr zu. „Mit Sackpfeife,



Krummhorn und Schalmel“ leitet der Stadtführer die Gäste durch die Gassen der Altstadt und haucht altertümlichen Instrumenten in Verbindung mit den historischen Gebäuden wieder Leben ein. Los geht es ab Rathaus. Die Führung kostet 5 Euro. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der französische Markt auf dem Marktplatz verführt die Gäste aus nah und fern mit verschiedenen Köstlichkeiten. Neben Speisen und Getränken werden zudem Seifen und weitere Spezialitäten auf dem Markt feilgeboten und die hiesigen Geschäfte öffnen am Sonntag ihre Pforten.

• Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 11 Uhr. Die Künstler präsentieren bis um 20 Uhr ihre Werke und sogar bis 22 Uhr bietet der französische Markt seine Produkte an. Am Sonntag kann das Pariser Ambiente von 11.30 bis 19 Uhr genossen werden. Der Eintritt ist frei.

Jubiläumskonzert des Akkordeonorchesters der Musikschule Unterer Neckar

Musik ermöglicht auf eine ganz einzigartige Weise, den Menschen versteckte Werte zu entdecken. Musik ist zugleich ein wunderbares Mittel für Ausdruck und Verständigung.

Für diesen Ausdruck haben wir uns ein Instrument ausgesucht, das uns sehr nah ist und zu dem wir eine besondere Bindung haben. Das Akkordeon. Es ist ein vielseitiges Instrument, auch wenn es auf den ersten Blick gar nicht so aussieht. Viele kennen das Akkordeon nur aus der Volksmusik. Doch was wirklich in ihm

steckt, weiß nur ein Spieler selbst. Wir, das Akkordeonorchester „Harmonies“ der Musikschule Unterer Neckar, musizieren mit unseren außergewöhnlichen Akkordeons und Keyboards schon 10 Jahre zusammen. Und dies möchten wir mit Ihnen feiern.

• Zu unserem Jubiläumskonzert „Best of Harmonies“ am Sonntag, 09.07.2017 um 16.00 Uhr im Wasserschloss Bad Rappenau sind Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 08. Juli

13.30 Uhr Öffentlich geführte Wanderung mit Einkehr Tour Bad Wimpfen, ca. 11 km. Einsiedelwald - Hohenstadt - Bad Wimpfen Teilnahmebeitrag 3€, mit gültiger Gästekarte 2€. Treffpunkt: Haupteingang des Kurhauses

13.30 Uhr Öffentlich geführte Radtour mit Einkehr: Tour „Wildersersaga“ - Wollenbachtal, ca. 27 km. Treffpunkt: Wimpfener Straße 23. Teilnahmebeitrag 3€, mit gültiger Gästekarte 2€. Leihfahrräder ab 3€. Fahrradverleih Dittmar

18 Uhr 1. Bad Rappenauer Weindorf. Winzer vom Weinsberger Tal, Heilbronn, Beilstein, Zabergäu und dem Kraichgau, sowie eine Auswahl an ausländischen Weinen präsentieren sich auf dem ersten Bad Rappenauer Weindorf in der Innenstadt

21 Uhr Golf, Musik & Wein 2017: „Classic Light“ des Sinfonieorchesters der Musikschule Unterer Neckar, spielt leichte und bekannte klassische Werke. Golfclub Bad Rappenau e. V.

Viel Harmonie im Wasserschloss

Akkordeonorchester der Musikschule Unterer Neckar feiert sein zehnjähriges Bestehen

Von Gabriele Schneider

BAD RAPPENAU Das Akkordeonorchester Harmonies der Musikschule Unterer Neckar hat mit einem fabelhaften Konzert in Bad Rappennau sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Das Wasserschloss war „rammelvoll“, wie Hans-Wilhelm Traub von der Musikschule anerkennend sagte. „Im Vorfeld haben alle zusammen überlegt, was aufs Programm soll“, erklärte Simone Egolf, Leiterin der Gesangsklasse und Moderatorin des Abends. Die Musiker und Harmonies-Leiterin Olga Stuckert hätten sich für Stücke entschieden, die ihnen immer viel Spaß gemacht hätten. So lieferten sie die Höhepunkte ihres Schaffens. Wie fast im-

mer machte Egolfs Gesangsklasse beim Konzert mit. Sie konnte sogar ein ehemaliges Mitglied als Unterstützung gewinnen: Christian von Eckardstein sang ein Lied mit den Akkordeonisten.

Fulminantes Schlussstück Das Programm war frisch und durch den Einsatz von Sängern bunter. Beim fulminanten Schlussstück „Music was my first love“ brillierten nicht nur die Harmonies, auch Gitarrenschüler Chris-Daniel Stegmaier, von Eckardstein, Egolf (Gesang) und Klavierlehrerin Maria Lott trugen zu einem wunderbaren Finale bei. Zu den Harmonies zählen zehn Akkordeonisten und drei Keyboarder. „Das war schon immer der Durch-

schnitt“, sagte Olga Stuckert. Vor 13 Jahren begann die Geschichte des Orchesters. Damals hatte Akkordeonist und Neurentner Werner Kruttschnitt augenzwinkernd zu Stuckert gesagt, sie sei ab sofort dafür zuständig, seinen Kopf fit zu halten. So holte sie ihn ins Jugendorchester. Nach einiger Zeit wurde es Kruttschnitt aber „zu langweilig“, erinnert sich Stuckert. Gemeinsam mit ihr und unterstützt von der Musikschule erfand Kruttschnitt die Harmonies.

Auch Andreas Baz ist Gründungsmitglied. Vor 15 Jahren war der damals zwölfjährige Stuckerts erster und ein Jahr lang auch ihr einziger Akkordeoschüler an der Musikschule. Nach ein paar Jahren im



Ein Querschnitt durch die Harmonies (von links): Friedbert von Langen, Simone Egolf, Olga Stuckert, Andreas Baz und Werner Kruttschnitt. Foto: Gabriele Schneider

Jugendorchester wechselte er zu den Harmonies. Dass er dem Rat seiner Mutter, Akkordeon zu lernen, folgte, habe er nie bereut. Auch weil Stuckert nicht auf eine bestimmte Musikrichtung festgelegt sei.

Mischung Beim Jubiläumskonzert lieferte sie eine bunte Mischung aus Pop, Zigeunermusik, Klassik und Chanson. Neuestes Harmonies-Mitglied seit September ist Keyboarder Friedbert von Langen aus Hohenstadt. „Akkordeonmusik hat mich schon immer begeistert.“ Hans-Wilhelm Traub fasste im Namen der Musikschule zusammen: „Olga Stuckert ist nicht nur Lehrerin und Orchesterleiterin, sondern eine Institution in jeder Hinsicht.“

Golf, Musik und Wein für einen guten Zweck

Musikschule Unterer Neckar möchte jedem Kind ein Instrument bieten

Bad Rappennau. (db) Golf, Musik und Wein, diese Kombination klingt auf den ersten Blick ungewöhnlich. Und das war die Veranstaltung auf dem Gelände des Golfclubs in Zimmerhof allemal, denn im Blick stand ein Ziel: Die Förderung der schulischen Instrumentenausbildung. Unter dem Motto „Jedem Kind ein Instrument“ möchte die Musikschule Unterer Neckar Kindern aus finanziell schwachen Familien ein Instrument für den Musikunterricht in den Grundschulen der Region zur Verfügung stellen.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Musikschule in 24 Grundschulen und bietet dort zeitnah zum Schulunterricht eine musikalische Ausbildung vor Ort in Bläser- und Streicher-Gruppen sowie in Band-Projekten an. Ein Instrument zu erlernen und zu spielen, ist oftmals ein wichtiger Baustein in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Doch Instrumente kosten Geld, und der Finanzbedarf ist nicht gerade gering. So entstand bereits vor zwei Jahren die Idee zu einem Wohltätigkeitskonzert und im Golfclub Zimmerhof fand man einen idealen Partner.

Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Projekt, das in diesem Jahr die zweite Auflage erlebte. Rund 400 Kinder und

Jugendliche waren den ganzen Tag über auf dem Golfgelände musikalisch präsent, um den Golfspielern ein besonderes Erlebnis zu bieten. Eröffnet wurde die Veranstaltung am frühen Morgen mit einem musikalischen Empfang der jüngsten Musikschulkinder unter der Leitung von Simone Egolf.

Das Alphornensemble der Musikschule setzte einen ersten, nicht nur musikalischen Höhepunkt. Im Verlauf des Tages waren dann rund 100 Kinder in zwei Schichten zu einem grünen Konzert an acht Bahnen des weitläufigen Golfgeländes eingesetzt, um die Golfspieler mit musikalischen Darbietungen zu unterhalten. Die Kellereigenossenschaft Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg rundete das Vergnügen mit Sekt- und Weinproben entlang weiterer sechs Golfbahnen ab.

Zum Ende des Turniers spielte die Musikschul-Rock-Band „Explosion Included“ zur Entspannung auf der Terrasse des Clubhauses auf. Doch damit war der Tag noch lange nicht abgeschlossen.

Das Sinfonieorchester der Musikschule Unterer Neckar gab am späten Abend ein öffentliches Konzert unter dem Motto „Classic-Light“, welches mit einer Lichtshow eindrucksvoll in Szene ge-



Musikschulleiter Marco Rogalski moderierte das Programm, wie hier beim Auftritt der Musikschul-Rock-Band „Explosion Included“. Foto: Brötzmann

setzt wurde. Rund 40 ehrenamtliche Helfer waren im Vorfeld im Einsatz, um sich um die Logistik zu kümmern, den Aufbau der Musikpavillons an den Bahnen vorzunehmen sowie die gesamte Licht- und Tontechnik zu installieren.

Golfspieler Joachim Friedrich, dessen

Unternehmen zu den Hauptsponsoren zählt, zeigte sich begeistert: „Es ist großartig“ und er fügt noch schnell hinzu: „Es ist wichtig, dass man den Kindern die Möglichkeit gibt, ein Instrument zu spielen. Die Kinder waren alle sehr diszipliniert.“

Zwischen Pinselstrich und Auktionshammer

BAD WIMPFEN *Montmartre Flair verwöhnt Besucher mit französischer Kunst und Leckereien – Versteigerung erbrachte 2970 Euro*

Von Werner Glanz

Ein Meer von blau-weiß-rotten Fähnchen wies am Wochenende den Weg in die historische Altstadt, die sich als eine große Open-Air-Galerie präsentierte. „Einkaufen und genießen wie Gott in Frankreich“ lautete das Motto, das Tausende Besucher anzog. Die Seele baumeln lassen, sich ein bisschen fühlen wie in unserem Nachbarland: Das ermöglichte Montmartre Flair seinen Besuchern in Bad Wimpfen.

Wurst aus Savoyen „Savoir vivre“ oder die Kunst, das Leben zu genießen, war besonders auf dem Marktplatz allgegenwärtig. Auf dem französischen Markt wurden zahlreiche Köstlichkeiten des Landes angeboten. Französischer Crémant, Wurst aus Savoyen, exquisite Käsesorten aus den Pyrenäen, Wein aus Bordeaux, Seifen aus der Provence, Nougat mit Mandeln, Orange, Ingwer oder Pistazien und vieles mehr wartete auf den interessierten Besucher. An andere Stelle ließen sich die Gäste mit Flammkuchen, Cidre und französischer Musik verwöhnen. „Der Flammkuchen schmeckt köstlich“, bestätigte Harald Rüdinger aus Bad Rappenau bei einem Glas Weißwein. Bekennende Montmartre-Flair-Fans sind auch die Erlbacher Herbert und Ingeborg Neubold. „Das Ambiente ist kaum noch zu toppen“, waren sich beide absolut sicher.

Kunst und Musik in der historischen Altstadt: Als Straßenmusikanten musizierten an vielen Plätzen die Musikschüler der Musikschule Unter Neckar unter der Leitung von Marco Rogalski. Sie untermalten mit Orchestern, Ensembles und Einzelbeiträgen das französische Ambiente des Marktes. Rund 60 Künstlerinnen und Künstler aus der Region waren vertreten, um auf Plätzen, Gassen und Straßen der Altstadt ihre Werke anzubieten. Von der Malerei über Plastiken bis hin zur Fotografie und Schmuck aus Papier und Silberbesteck waren alle



Bei Montmartre Flair zeigten Künstlerinnen und Künstler auch in den Gassen der Altstadt ihr Können – so wie Manuela Schäfer. Fotos: Ralf Seidel

Stilrichtungen der darstellenden Kunst vertreten. Malerin Hannelore Müller präsentiert seit fünf Jahren in Bad Wimpfen ihre Bilder. „Ich befasse mich seit 1998 mit der Malerei“, erzählte die Besigheimer Künstlerin. Schmuckdesignerin Margarethe Raquet war dagegen erstmals beim zweitägigen Straßenfest vertreten. „Ich mache das nur aus Spaß an der Freude“, sagte die Neckarzimmerin. Viele Künstler zeigten auch aktiv vor Ort, wie ihre Kunst entsteht. So hatten im Worm-

ser Hof wie auch an vielen anderen Stellen in der Altstadt die Besucher die Möglichkeit, Kunst hautnah zu erleben.

Erlebnis Fasziniert von Salvador Dalí ist Karlheinz Hofmann, der in seiner Galerie eine Hommage an den spanischen Maler, Grafiker und Bildhauer präsentierte. Auch die Wimpfener Geschäfte und Gastronomen zeigten sich von ihrer besten Seite und ließen so den Bummel durch die Altstadt zu einem Kunst-



Am Sonntag kamen Bilder von Nik Golders Meisterklasse unter den Hammer. Auktionator Uwe Ralf Heer sammelte dabei fast 3000 Euro für den Blauen Turm ein.

Planung

Rund 6,2 Millionen Euro wird die Sanierung des Blauen Turms verschlingen. Neben den zu erwartenden Zuschüssen von Bund, Land, Firmen und Privatpersonen fanden auch in Bad Wimpfen schon viele Aktionen zur Finanzierung des Projektes statt. Auch die Heilbronner Stimme unterstützt

mit einer Serie. Die nächste Veranstaltung ist am kommenden Sonntag, 23. Juli, ein **Benefizkonzert** mit der Stadtkapelle Bad Wimpfen und dem großen Blasorchester des Musikvereins Umpfental in Boxberg. Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr im Kurpark Bad Wimpfen. *gl*

Bildgalerie
www.stimme.de

Heilbronner Stimme

Eine Spanierin dirigiert die Stadtkapelle

Isabel Gonzáles Villar will mit dem Orchester neue Veranstaltungsorte erobern – Einstieg beim Jahreskonzert

Von Nicole Theuer

BAD RAPPENAU Als neue Dirigentin trägt Isabel Gonzáles Villar die Verantwortung bei der Stadtkapelle Bad Rappenau. Gegen eine weitere Mitbewerberin setzte sich die 29-jährige Spanierin durch. Sie will gemeinsam mit den Musikern zu neuen Ufern aufbrechen. Ihren ersten öffentlichen Auftritt bestreitet Isabel Gonzáles Villar beim Jahreskonzert am 10. Dezember im Kurhaus.

Robin Hermann, Vorsitzender der Stadtkapelle, hofft, dass mit der Querflötistin wieder Kontinuität am Dirigentenpult einkehrt. Bewusst habe man sich mit der Suche Zeit gelassen, überlegt, wann die beste Zeit für ein Inserat ist, und sich keinen

Zeitdruck auferlegt. Dass es letztendlich so schnell ging, erfreut den Vorsitzenden. „Isabel war beim Hof fest hier und hat zugehört, leider aber nicht, als wir gespielt haben“, erinnert sich Hermann. „Nach den Sommerferien hat sie ein Probefest gemacht und ist jetzt seit wenigen Wochen dabei.“

Originell Von ihrer neuen Kapelle zeigt sich die studierte Musikerin, die an das Studium der Querflöte noch das Dirigats dranhängt, begeistert. „Schon die Anzeige hat mich angesprochen, denn sie war frisch, sie war anders, sie war originell.“ In der Tat unterschied sich die Ausschreibung von anderen, denn sie war in Form eines Interviews mit

dem Orchester gestaltet. „So was passt einfach zu mir, denn ich mache gerne etwas anderes“, meint die Musikerin. Deshalb entschied sie sich, neben der Dirigentenstelle im rheinland-pfälzischen Meckenheim auch die Herausforderung in der Kurstadt anzunehmen. „Bad Rappenau ist genial“, lobt Isabel Gonzáles Villar, die aus Pamplona stammt. „Es gibt hier sehr viel Kultur, es gibt sehr viele Möglichkeiten, ich fühle mich hier an Baden-Baden erinnert.“ Beides seien Kurstädte, beide Kommunen hätten viele Gäste. „Hier kann man sehr viel mit Musik machen.“

Neben dem Kurhaus als Veranstaltungsort will die Dirigentin neue Auftrittsadressen erobern. „Wenn

ich durch die Parks gehe, denke ich an Spanien und möchte dort Musik machen.“ In welcher Form, das werde die Zukunft zeigen. „Nach unserem Jahreskonzert, dessen ersten Teil Daniela Myslik dirigieren wird,



Isabel Gonzáles Villar ist musikalische Leiterin der Stadtkapelle. Foto: Franz Theuer

ehe sie den Stab an Isabel weiterreicht, werden wir uns zusammensetzen, um über neue Wege zu sprechen“, kündigt Robin Hermann an. „Ich habe schon viele Ideen, was für Veranstaltungen es geben, welche Formate man ausprobieren könnte“, lässt Gonzáles Villar die Katze noch nicht ganz aus dem Sack.

Gefordert Zunächst gilt das Augenmerk dem Jahreskonzert, das unter dem Motto „Gute Unterhaltung“ steht. „Es wird nicht das schwierigste Programm sein, trotzdem werden die Musiker gefordert sein“, verspricht die Frau am Taktstock, „denn wir wollen nach vorne gehen, um den dringend benötigten Nachwuchs zu gewinnen.“

Preisträger begeistern das Publikum

GUNDELSHEIM Benefizkonzert mit vielen Chören und Siegern von „Ihr Gedicht wird zum Lied“ zum Doppeljubiläum

Von Ute Plückthun

Wenn wir keine Sprache hätten, guckten wir schön dumm, denn dann wär'n wir, ich möchte wetten, alle ziemlich stumm“. Das witzige und wortgewandte Bekenntnis, das die Kinder- und Jugendbuchautorin Christa Zeuch getextet und Musiklehrer Thomas Stafp harmonisch vertont hat, lag in der Publikumsgunst am Ende knapp vorn. Doch auch die anderen Titel machten das Benefizkonzert mit dem Sängerkranz Gundelsheim, O-Ton Obergriesheim und dem Choramo-Musikverlag als Veranstalter zum Erlebnis und unterstrichen das Motto „Musik – Quelle der Freude“ auf eindrucksvolle Weise.

Vision 1250 Jahre Gundelsheim und fünf Jahre Choramo-Musikverlag: Die Vision, beide Jubiläen in einem Konzert zusammenzubringen, stammte von Alex Link, der gemeinsam mit seinem Sohn Michael Geschäftsführer des Verlags ist. Dazu war im Jahr 2015 der Wettbewerb „Ihr Gedicht wird zum Lied“ ausgiebig gelobt worden. Mit überwältigender Resonanz, wie Bürgermeisterin Heike Schokatatz bei der Begrüßung sagte: Mehr als 700 Gedichte von über 250 Einsendern musste ein fünfköpfiges Jurorenteam sichten und nach einem Punktesystem auswerten.

Die zehn Preisträgertexte, die schließlich in die Endrunde kamen, bekam das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Deutschmeisterhalle zu hören. Arrangiert und vertont in wunderbaren Melodien und Chorsätzen von erfahrenen, dem Verlag angeschlossenen Komponisten. Die Ausführung übernahmen sechs Chöre und eine Solistin. Den „Wohlklang“ des Sängerkranzes Gundelsheim kündigte Moderatorin Petra Lustig nach der von Heinrich Klassen zum Auftakt gespielten Europahymne an: Er hatte vertretungsweise auch den Takt-



Beim Benefizkonzert in der Deutschmeisterhalle überzeugten Cantus Juvenis und Friends aus Bad Wimpfen als Publikumsliebliche.

Foto: Ute Plückthun

stock bei „Des Lebens Melodie“ und „Der Frohsinn schlingt um uns ein Band“ übernommen.

Fröhlich, witzig, harmonisch oder melancholisch, zumeist in Dur, manchmal aber auch in Moll: Ganz unterschiedlich waren Texte und Melodien, die zum Vortrag kamen. So bot die junge Solistin Amanda Luka mit glasklarer Stimme das „Spielen-Lied“, für das sie viel Applaus erhielt. Neben dem Gewinnerstück boten Cantus Juvenis und Friends außerdem mit „Damals war's“ den Gewinnertitel des Gedichtwettbewerbs aus der Feder von Gunda Jaron.

O-Ton Obergriesheim unter Leitung von Bernd Söhner trat mit dem

umarmenden „Regenbogen-Lied“ und dem „Nachtgebet“ auf. Das Heilbronner Chorteam 2000 steuerte das verliebte „Du bist das“ und im Vorgriff „Weihnacht ist ...“ bei.

Beifall Danach kamen zwei weitgereiste Chöre an die Reihe: Dirigentin Hasmik Bokhyan hatte ihren Kinderchor mitgebracht, der auf äußerst sympathische Weise zu „Mach einfach mit“ animierte. Für die von ihrer Dirigentin sowie von Chormitglied Sergey Khachatryan gekonnte Vertonung des Gedichts „Freunde sein“ erhielten die jungen Akteure viel Beifall und den dritten Platz. Die beiden Ansbacher Fachleute hatten die Melodienfindung ebenfalls für

ihren Erwachsenenchor übernommen. Der witzige Tango „Du mit allen Sinnen“ sorgte für viele lächelnde Gesichter. Das hoffnungsspendenden und mutigen „Singe gegen die Angst“ hatte die Neckarsulmer Musikschullehrerin Jeannette Kampa geschrieben. Das Publikum belohnte das Lied mit dem zweiten Platz. Bis die Gewinner feststanden, nutzten alle Chöre die Gelegenheit, die Zuhörer in der zweiten Konzerthälfte mit Lieblingsliedern aus ihrem Repertoire zu überzeugen. Den rockigen und mit gespannter Neugier erwarteten Abschluss setzten der Pure Sound aus Ittlingen und Dirigent Bernd Söhner mit Rammsteins Chorversion von „Engel“.

Sozialer Zweck

Der Erlös des Benefizkonzerts kommt der Aktion „Menschen in Not“ der Heilbronner Stimme und der Initiative des gemeinnützigen Vereins „Herzen berühren“ zu Gute. Außerdem wird das Geld für Gundelsheimer Sozialprojekte gespendet: So soll in Kooperation mit der Musikschule Unterer Neckar jedem Musikschüler sein Instrument ermöglicht werden. Auch wird das Flötenprojekt an der Schule unterstützt. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Gedichtsammlung zu je fünf Euro pro Buch kommt „Menschen in Not“ zugute. plü

Musikschule Unterer Neckar lädt zum Konzert ins Wasserschloss

Bunte Musizierstunde



Die Musikschule Unterer Neckar lädt ein zu ihrer „Bunten Musizierstunde“ am Dienstag, 14. November, um 18.30 Uhr im Wasserschloss Bad Rappenau. Das Programm gestalten Schüler und Schülerinnen aus den unterschiedlichsten Instrumental- und Kammermusikklassen mit Stücken von Bach bis zu den Beatles. Unsere Schüler und Lehrer freuen sich über zahlreiche Zuhörer. Der Eintritt ist - wie immer - frei.

Dienstag, 14. November

18.30 Uhr Bunte Musizierstunde Eintritt frei! Wasserschloss

BAD RAPPENAU

Musizierstunde im Advent

Im Rahmen des „lebendigen Adventskalenders“ öffnet sich am Sonntag, 17. Dezember, um 18 Uhr die Tür der evangelischen Kirche Bonfeld für die Musiker des Akkordeon-Orchesters „Harmories“ unter der Leitung von Olga Stuckert und der Gesangsklasse unter der Leitung von Simone Egolf. Die Musikschule Unterer Neckar lädt alle Interessierten herzlich ein, mit den Musikern eine besinnliche Adventsstunde bei freiem Eintritt zu genießen.

15. Dezember 2017 Heilbronner Stimme

Adventskonzert in Dominikanerkirche

BAD WIMPFEN Zur Tradition geworden ist das Adventskonzert der Musikschule Unterer Neckar während des Weihnachtsmarktes in der Dominikanerkirche in Bad Wimpfen. Beginn ist am Samstag, 16. Dezember, um 15.30 Uhr. Auch dieses Jahr haben die Musiker wieder weihnachtliche Werke erarbeitet: Mit-

wirkende sind das Sinfonie-Orchester (Leitung: Marco Rogalski), die Streicher-Minis (Leitung: Hans-Wilhelm Traub), das Maxi-Orchester (Leitung: Hans-Wilhelm Traub), das Bläser-Ensemble (Leitung: Pawel Piwkowski) sowie das Schlagzeug-Ensemble (Leitung: Franz Eichberger). Der Eintritt ist frei. *red*

17. Dezember 2017 ECHO

BAD RAPPENAU-BONFELD Ev. Margarethenkirche, Biberacher Straße. 18.00 Uhr Musizierstunde im Advent. Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders präsentiert die Gesangsklasse zusammen mit dem Akkordeonorchester „Harmories“ besinnliche Weihnachtslieder. Musikschule Unterer Neckar